

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/viel-lob-fuer-musikverein-amicitia-garbeck-id10920991.html>

Frühschoppenkonzert

Viel Lob für Musikverein „Amicitia“ Garbeck

27.07.2015 | 11:00 Uhr



Foto: Alexander Bange

Die Zeiten, in denen bei Konzerten eine Ouvertüre auf die nächste folgte, sind längst vorbei. Wer heute sein Publikum unterhalten will, der muss sich schon was einfallen lassen. Michael Volmer und die Musikerinnen und Musiker der „Amicitia“ Garbeck haben das getan. Beim Frühschoppenkonzert in der Schützenhalle in Volkringhausen begeisterten sie die Besucher vom ersten bis zum letzten Ton, und wurden deshalb auch mit lang anhaltendem Beifall nicht eher von der Bühne gelassen, bis es zwei Zugaben („Am wunderschöne Rhein“ und der berühmte „Fliegermarsch“) obendrauf gab. Der perfekte Abschluss für ein schönes Konzert und der perfekte Start in den Schützenfest-Sonntag.

„Waidmannsheil“ für schnelle Polka

Ein Marsch – „Wir präsentieren“ – hatte das Konzert eröffnet. Durch das Programm führten Dietlind Schulte und Maike Schulte, die beide Klarinette spielen. Aber nicht nur Märsche zogen die Besucher in ihren Bann. „Waidmannsheil“ hieß es bei der schnellen Polka „Auf der Jagd“, die mit hohem Tempo von der Bühne hinein in den Wald führte.

Über besonders viel Applaus – zurecht – durfte sich Michael Jörgens freuen. Oft sind es die Solisten an der Trompete oder Klarinette, die für Gänsehautmomente sorgen. Michael Jörgens spielt das Euphonium und glänzte mit dem tiefen Blechblasinstrument bei „Variants on an English Hymn Tune“. „Im Umgang mit dem Euphonium ist Michael richtig fit“, lobte Michael Volmer. „Ich freue mich für ihn, dass er diesmal im Mittelpunkt gestanden hat.“

Volmer selbst stand diesmal nicht am Schlagzeug, sondern dirigierte den Musikverein „Amicitia“ Garbeck, weil der erste Dirigent Tobias Schütte im Urlaub weilt. „Mir gefällt

das, die Seiten zu wechseln“, sagt der Vorsitzende der „Amicitia“ und ergänzt: „Mit diesem Orchester macht es richtig viel Spaß.“ Dazu gehöre natürlich auch die richtige Vorbereitung auf das Frühschoppenkonzert, die diesmal in drei Proben erfolgte. Präsente an Michael Volmer überreichten Stephan Neuhaus, Brudermeister der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Volkringhausen, und Daniel Eichhoff.

Der amtierende Schützenkönig machte keinen Hehl daraus, wie sehr ihn die musikalischen Darbietungen des Musikvereins „Amicitia“ Garbeck berühren. „Was ihr schon jetzt vom Stapel gelassen habt, ist einfach grandios“, sagte Daniel Eichhoff zu den Musikerinnen und Musikern und fügte an: „Ich kann gar nicht mehr zählen, wie oft mir bei euch ein kalter Schauer über den Rücken läuft.“

Nach so viel Lob und Anerkennung war der Musikverein „Amicitia“ wieder gefordert und legte einen großartigen zweiten Teil beim Frühschoppenkonzert in Volkringhausen hin. Vor den beiden Zugaben begeisterten unter anderem der Triumphmarsch „Aida“ sowie Medleys von Udo Jürgens und dem nie alternden Musical „Starlight Express“ die Besucher in der Schützenhalle.

Alexander Bange